

Jesus, der gute Hirte

¹Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer nicht zur Tür hineingeht in den Schafstall, sondern steigt anderswo hinein, der ist ein Dieb und ein Mörder.²Der aber zur Tür hineingeht, der ist ein Hirte der Schafe.³Dem tut der Türhüter auf, und die Schafe hören seine Stimme; und er ruft seine Schafe mit Namen und führt sie heraus.⁴Und wenn er seine Schafe herausgelassen hat, geht er vor ihnen her, und die Schafe folgen ihm nach; denn sie kennen seine Stimme.⁵Einem Fremden aber folgen sie nicht nach, sondern fliehen von ihm; denn sie kennen der Fremden Stimme nicht.⁶Dieses Gleichnis sagte Jesus zu ihnen; sie verstanden aber nicht, was er ihnen damit sagte.

⁷Da sprach Jesus wieder zu ihnen: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Ich bin die Tür zu den Schafen.⁸Alle, die vor mir gekommen sind, die sind Diebe und Mörder; aber die Schafe haben ihnen nicht gehorcht.⁹Ich bin die Tür; wenn jemand durch mich hineingeht, wird er selig werden und wird ein— und ausgehen und Weide finden.¹⁰Ein Dieb kommt nur, um zu stehlen, schlachten und umzubringen.¹¹Ich bin gekommen, damit sie das Leben und volle Genüge haben sollen.¹²Ich bin der gute Hirte. Der gute Hirte lässt sein Leben für seine Schafe. Der Mietling aber, der nicht Hirte ist, dem die Schafe nicht gehören, sieht den Wolf kommen und verlässt die Schafe und flieht; und der Wolf erbeutet und zerstreut die Schafe.¹³Der Mietling aber flieht; denn er ist ein Mietling und achtet nicht auf die Schafe.¹⁴Ich bin der gute Hirte und

يسوع هو الراعي الصالح

¹الْحَقُّ، الْحَقُّ، أَقُولُ لَكُمْ: إِنَّ الَّذِي لَا يَدْخُلُ مِنَ الْبَابِ إِلَى حَظِيرَةِ الْخِرَافِ بَلْ يَطْلُعُ مِنْ مَوْضِعٍ آخَرَ قَدَاكَ سَارِقٌ وَلِصٌّ.²وَأَمَّا الَّذِي يَدْخُلُ مِنَ الْبَابِ فَهُوَ رَاعِي الْخِرَافِ.³لِهَذَا يَفْتَحُ التَّوَابُ وَالْخِرَافُ تَسْمَعُ صَوْتَهُ فَيَدْخُلُونَ خِرَافَهُ الْخَاصَّةَ بِأَسْمَاءٍ وَيُخْرِجُهَا.⁴وَمَتَى أَخْرَجَ خِرَافَهُ الْخَاصَّةَ يَذْهَبُ أَمَامَهَا وَالْخِرَافُ تَتَّبِعُهُ لِأَنَّهَا تَعْرِفُ صَوْتَهُ.⁵وَأَمَّا الْغَرِيبُ فَلَا تَتَّبِعُهُ بَلْ تَهْرُبُ مِنْهُ لِأَنَّهَا لَا تَعْرِفُ صَوْتَ الْغَرَاءِ.⁶هَذَا الْمَثَلُ قَالَهُ لَهُمْ يَسُوعُ، وَأَمَّا هُمْ فَلَمْ يَفْهَمُوا مَا هُوَ الَّذِي كَانَ يُكَلِّمُهُمْ بِهِ.⁷فَقَالَ لَهُمْ يَسُوعُ أَيْضًا: الْحَقُّ، الْحَقُّ، أَقُولُ لَكُمْ: إِنِّي أَنَا بَابُ الْخِرَافِ.⁸جَمِيعُ الَّذِينَ أَتَوْا قَبْلِي هُمْ سَرَّاقُونَ وَلِصُوفُونَ، وَلَكِنَّ الْخِرَافَ لَمْ تَسْمَعْ لَهُمْ.⁹أَنَا هُوَ الْبَابُ. إِنْ دَخَلَ بِي أَحَدٌ فَيَخْلُصُ وَيَدْخُلُ وَيَخْرُجُ وَيَجِدُ مَرْعًى.¹⁰السَّارِقُ لَا يَأْتِي إِلَّا لِيَسْرِقَ وَيَذْبَحَ وَيُهْلِكَ، وَأَمَّا أَنَا فَقَدْ أَتَيْتُ لِيَكُونَ لَهُمْ حَيَاةٌ وَلِيَكُونَ لَهُمْ أَفْضَلُ.¹¹أَنَا هُوَ الرَّاعِي الصَّالِحُ، وَالرَّاعِي الصَّالِحُ يَبْذُلُ نَفْسَهُ عَنِ الْخِرَافِ.¹²وَأَمَّا الَّذِي هُوَ أَجِيرٌ وَلَيْسَ رَاعِيًا، الَّذِي لَيْسَتْ الْخِرَافُ لَهُ، فَيَرَى الذَّنْبَ مُقْبِلًا وَيَبْزُلُ الْخِرَافَ وَيَهْرُبُ، فَيَخْطِفُ الذَّنْبُ الْخِرَافَ وَيُبْذِلُهَا.¹³وَالْأَجِيرُ يَهْرُبُ لِأَنَّهُ أَجِيرٌ وَلَا يُبَالِي بِالْخِرَافِ.¹⁴أَمَّا أَنَا فَقَابِلِي الرَّاعِي الصَّالِحُ وَأَعْرِفُ خَاصَّتِي وَخَاصَّتِي تَعْرِفُنِي.¹⁵كَمَا أَنَّ الْآبَ يَعْرِفُنِي وَأَنَا أَعْرِفُ الْآبَ، وَأَنَا أَصْعُ نَفْسِي عَنِ الْخِرَافِ.¹⁶وَلِي خِرَافٌ آخَرٌ لَيْسَتْ مِنْ هَذِهِ الْحَظِيرَةِ، يَتَّبِعُونِي أَنْ أَتِي بِتِلْكَ أَيْضًا فَتَسْمَعُ صَوْتِي وَتَكُونَ رِعِيَّةً وَاحِدَةً وَرَاعٍ وَاحِدٌ.¹⁷لِهَذَا يُحِبُّنِي الْآبُ لِأَنِّي أَصْعُ نَفْسِي لِأَخْذِهَا أَيْضًا. لَيْسَ أَحَدٌ يَأْخُذُهَا مِنِّي بَلْ أَصْعَهَا أَنَا مِنْ دَانِي، لِي سُلْطَانٌ أَنْ أَصْعَهَا وَلِي سُلْطَانٌ أَنْ أَخْذَهَا أَيْضًا. هَذِهِ الْوَصِيَّةُ قَبِلْتُهَا مِنْ أَبِي.¹⁹فَخَدَتْ أَيْضًا انْشِقَاقًا بَيْنَ الْيَهُودِ بِسَبَبِ هَذَا الْكَلَامِ.²⁰فَقَالَ كَثِيرُونَ مِنْهُمْ: بِهِ سَيِّطَانٌ وَهُوَ يَهْذِي، لِمَاذَا تَسْتَمِيعُونَ لَهُ؟²¹آخَرُونَ قَالُوا: لَيْسَ هَذَا كَلَامٌ مَنْ بِهِ سَيِّطَانٌ، أَلَعَلَّ سَيِّطَانًا يَهْدُرُ أَنْ يَفْتَحَ أَعْيُنَ الْعُمْيَانِ؟²²وَكَانَ عِيدُ التَّجْدِيدِ فِي أُورُشَلِيمَ وَكَانَ شِتَاءً.²³وَكَانَ يَسُوعُ يَتَمَشَّى فِي الْهَيْكَلِ فِي رَوَاقِ سَلِيمَانَ.²⁴فَاقْتَضَا بِهِ الْيَهُودُ وَقَالُوا لَهُ: إِلَى مَتَى تُعَلِّقُ أَنْفُسَنَا؟ إِنْ كُنْتَ أَنْتَ الْمَسِيحُ فَقُلْ لَنَا جَهْرًا؟²⁵أَجَابَهُمْ يَسُوعُ: إِنِّي قُلْتُ لَكُمْ وَلَسْتُمْ تُؤْمِنُونَ. الْأَعْمَالُ الَّتِي أَنَا أَعْمَلُهَا بِاسْمِ أَبِي

هِيَ تَشْهَدُ لِي. ²⁶ وَلَكِنَّكُمْ لَسْتُمْ تُؤْمِنُونَ لِأَنَّكُمْ لَسْتُمْ مِنْ خِرَافِي كَمَا قُلْتُ لَكُمْ. ²⁷ خِرَافِي تَسْمَعُ صَوْتِي وَأَنَا أَعْرِفُهَا فَتَسْبُغُنِي. ²⁸ وَأَنَا أُعْطِيهَا حَيَاةً أَبَدِيَّةً وَلَنْ تَهْلِكَ إِلَى الْأَبَدِ وَلَا يَخْطُفُهَا أَحَدٌ مِنْ يَدِي. ²⁹ أَبِي الَّذِي أُعْطَانِي إِيَّاهَا هُوَ أَعْظَمُ مِنَ الْكُلِّ وَلَا يَقْدِرُ أَحَدٌ أَنْ يَخْطَفَ مِنْ يَدِ أَبِي. ³⁰ أَنَا وَالْأَبُ وَاحِدٌ.

الشعب يقاوم يسوع

³¹ فَتَنَاقَلَ الْيَهُودُ أَيْضًا حِجَارَةً لِيَرْجُمُوهُ. ³² أَجَابَهُمْ يَسُوعُ: أَعْمَالًا كَثِيرَةً حَسَنَةً أَرَبْتُكُمْ مِنْ عِنْدِ أَبِي، يَسَبِّبُ أَيُّ عَمَلٍ مِنْهَا تَرْجُمُونَنِي؟ ³³ أَجَابَهُ الْيَهُودُ قَائِلِينَ: لَسْنَا تَرْجُمُكَ لِأَجْلِ عَمَلٍ حَسَنٍ بَلْ لِأَجْلِ تَجْدِيفٍ، فَإِنَّكَ وَأَنْتَ إِنْسَانٌ تَجْعَلُ نَفْسَكَ إِلَهًا. ³⁴ أَجَابَهُمْ يَسُوعُ: أَلَيْسَ مَكْتُوبًا فِي تَامُوسِكُمْ: "أَنَا قُلْتُ إِنَّكُمْ إِلَهَةٌ"؟ ³⁵ إِنْ قَالَ إِلَهٌ لِأُولَئِكَ الَّذِينَ صَارَتْ إِلَيْهِمْ كَلِمَةُ اللَّهِ، وَلَا يُمْكِنُ أَنْ يُنْقَضَ الْمَكْتُوبُ، ³⁶ قَالَ الَّذِي قَدَّسَهُ الْآبُ وَأَرْسَلَهُ إِلَى الْعَالَمِ، أَتَقُولُونَ لَهُ: إِنَّكَ تَجَدِّفُ، لِأَنِّي قُلْتُ: إِنِّي ابْنُ اللَّهِ؟ ³⁷ إِنْ كُنْتُ لَسْتُ أَعْمَلُ أَعْمَالَ أَبِي فَلَا تُؤْمِنُوا بِي. ³⁸ وَلَكِنْ إِنْ كُنْتُ أَعْمَلُ فَإِنْ لَمْ تُؤْمِنُوا بِي قَامِنُوا بِالْأَعْمَالِ لِكَيْ تَعْرِفُوا وَتُؤْمِنُوا أَنَّ الْآبَ فِيَّ وَأَنَا فِيهِ. ³⁹ فَطَلَبُوا أَيْضًا أَنْ يُمَسِّكُوهُ فَخَرَجَ مِنْ أَيْدِيهِمْ. ⁴⁰ وَمَضَى أَيْضًا إِلَى عَبْرِ الْأُرْدُنِّ إِلَى الْمَكَانِ الَّذِي كَانَ يُوحَنَّا بُعَمَدُ فِيهِ أَوَّلًا وَمَكَتْ هُنَاكَ. ⁴¹ فَأَتَى إِلَيْهِ كَثِيرُونَ وَقَالُوا: إِنْ يُوحَنَّا لَمْ يَفْعَلْ آيَةً وَاحِدَةً، وَلَكِنْ كُلُّ مَا قَالَهُ يُوحَنَّا عَنْ هَذَا كَانَ حَقًّا. ⁴² فَأَمَنَ كَثِيرُونَ بِهِ هُنَاكَ.

erkenne die Meinen und die Meinen erkennen mich, ¹⁵ wie mich mein Vater kennt und ich kenne den Vater. Und ich lasse mein Leben für die Schafe. ¹⁶ Und ich habe noch andere Schafe, die sind nicht aus diesem Stall; und jene muss ich herführen, und sie werden meine Stimme hören, und es wird eine Herde und ein Hirte werden. ¹⁷ Darum liebt mich mein Vater, weil ich mein Leben lasse, damit ich's wiedernehme. ¹⁸ Niemand nimmt es von mir, sondern ich lasse es von mir selbst aus. Ich habe Macht, es zu lassen, und habe Macht, es wieder zu nehmen. Dieses Gebot habe ich empfangen von meinem Vater.

¹⁹ Da entstand abermals Zwietracht unter den Juden wegen dieser Worte. ²⁰ Viele unter ihnen sprachen: Er hat einen Teufel und ist von Sinnen; was hört ihr ihm zu? ²¹ Die anderen sprachen: Das sind nicht Worte eines Besessenen; kann ein Teufel auch der Blinden Augen auftun?

²² Es war aber das Fest der Tempelweihe in Jerusalem und es war Winter. ²³ Und Jesus ging umher im Tempel in der Halle Salomos. ²⁴ Da umringten ihn die Juden und sprachen zu ihm: Wie lange hältst du unsere Seele hin? Bist du der Christus, dann sage es uns frei heraus. ²⁵ Jesus antwortete ihnen: Ich habe es euch gesagt, und ihr glaubt nicht. Die Werke, die ich tue in meines Vaters Namen, die zeugen von mir. ²⁶ Aber ihr glaubt nicht; denn ihr seid nicht von meinen Schafen, wie ich euch gesagt habe. ²⁷ Denn meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie; und sie folgen mir, ²⁸ und ich gebe ihnen das ewige Leben; und sie werden

nimmermehr umkommen, und niemand wird sie mir aus meiner Hand reißen.²⁹ Der Vater, der sie mir gegeben hat, ist größer als alles; und niemand kann sie aus der Hand meines Vaters reißen.³⁰ Ich und der Vater sind eins.

³¹Da hoben die Juden erneut Steine auf, um ihn zu steinigen.³² Jesus antwortete ihnen: Viele gute Werke habe ich euch gezeigt von meinem Vater; um welches Werk unter ihnen steinigt ihr mich?³³ Die Juden antworteten ihm und sprachen: Um eines guten Werkes willen steinigen wir dich nicht, sondern um der Gotteslästerung willen und dass du ein Mensch bist und machst dich selbst zu Gott.³⁴ Jesus antwortete ihnen: Steht nicht geschrieben in eurem Gesetz: "Ich habe gesagt: Ihr seid Götter"?³⁵ Wenn er die Götter nennt, zu denen das Wort geschah, und die Schrift kann doch nicht gebrochen werden,³⁶ wie sprecht ihr dann zu dem, den der Vater geheiligt und in die Welt gesandt hat: Du lästerst Gott, weil ich sage: Ich bin Gottes Sohn?³⁷ Tue ich nicht die Werke meines Vaters, dann glaubet mir nicht;³⁸ tue ich sie aber, dann glaubt doch den Werken, wenn ihr mir nicht glauben wollt, damit ihr erkennt und glaubt, dass der Vater in mir ist und ich in ihm.

³⁹Sie versuchten abermals ihn zu ergreifen; aber er entging ihren Händen⁴⁰ und zog wieder jenseits des Jordans an den Ort, wo Johannes zuvor getauft hatte, und blieb dort.⁴¹ Und viele kamen zu ihm und sprachen: Johannes tat kein Zeichen; aber alles, was Johannes von diesem gesagt hat, das ist wahr.⁴² Und es

glaubten dort viele an ihn.